



LBF-AKTUELL

Dezember 2024

Informationen der Landesbereichsführung | Ausgabe 2/2024

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

man sagt es zwar Jahr für Jahr, aber dieses Jahr ist besonders schnell vorbeigezogen. Meistens deutet das darauf hin, dass wenig Langeweile aufkam – und dem war so: Die Freiwillige Feuerwehr Hamburg war mit der Fußball-Europameisterschaft, Bauprojekten und eben den zahlreichen größeren und kleineren Herausforderungen beschäftigt. Veränderungen und Entwicklungen haben sich auf vielen Ebenen ergeben bzw. wurden sie aktiv

vorangetrieben. Ich danke allen Mitgliedern für das mal wieder herausragende Engagement in diesem Jahr. Auf euch ist Verlass. Das weiß ich und das weiß Hamburg.

Ich wünsche allen einen ruhigen Jahreswechsel und alles Gute für 2025.

Ihr und Euer Harald Burghart
Landesbereichsführer



An anderen Stellen sind Optimierungen aber absolut erforderlich. So bewegte sich die Performance der Berufsfeuerwehr aus Sicht der Freiwilligen Feuerwehr in diesem Jahr zumindest in Teilen in die falsche Richtung. Genannt sei hierbei beispielsweise das mangelnde Personal bei der Abteilung F03 und die daraus resultierenden Folgen.

Nichtsdestotrotz ist die Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr im Einsatz davon unberührt - **dat löppt.**

Was auch läuft: Dieses Jahr wurde in der Freiwilligen Feuerwehr Kirchsteinbek eine neue Minifeuerwehr gegründet. Das kann die Landesbereichsführung nur gutheißen und immer wieder betonen: Wer noch keine hat - ändert es. Denn mit den Kindern und Jugendlichen in Mini- und Jugendfeuer-

wehren werden nicht nur Mitglieder für die Einsatzabteilungen in die Startlöcher gestellt. Allen voran wird der Weg für eine Gesellschaft geebnet, die demokratische Werte verinnerlicht und lebt. Apropos Demokratie: Im kommenden Jahr sind vier wichtige Wahlen auf Landesbereichsebene. Außerdem steht die letzte Auslieferung der Serie HLF20 der Firma Schlingmann auf dem ersten Stellplatz an.

Dieses Frühjahr hatte das Landesfeuerwehrorchester bereits bei ihrem Benefizkonzert einen grandiosen Auftritt gehabt (siehe Ausgabe 1/2024) und dabei auch optisch mit ihrer neuen Ausstattung gegläntzt. Beim nächsten Konzert wird eine weitere Neuerung sichtbar sein: Die Notenpulte werden mit

neuen Hussen geschmückt sein. Die einzige Konstante ist eben der Wandel. Und nun viel Spaß beim Lesen!

UNSERE THEMEN

- Die Freiwillige Feuerwehr Hamburg zeigt sich – in verschiedenen Facetten!
- Upgrade für Feuerwehr-Veranstaltungen gefällig?
- Personelle Veränderungen
- Lebenslanges Lernen – auch im Ehrenamt
- Entwicklungen auch in Sachen Bau
- Nachruf auf Gerd Rüter
- Wir wollen einfach mal DANKE sagen

Die Freiwillige Feuerwehr Hamburg zeigt sich – in verschiedenen Facetten!

Jährlich läuft bei der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg die Kampagne „Sei dabei – Ehrensache!“. Die kennt man. Nun hat sie in Kooperation mit ihrem Partner, der Hamburger Feuerkasse, neue Kampagnen gestartet.

Bereits vier Jahre in Folge läuft die Kampagne „Sei dabei – Ehrensache!“ mehrere Wochen lang (zuletzt im September 2024). Dabei strahlen in der ganzen Stadt verteilt digitale Screens an Straßen und in U- und S-Bahnen Werbung der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg aus, InApp-Werbung wird geschaltet und die Social-Media-Kanäle werden bespielt.

Unterstützend fahren 5 HVV-Gelenkbusse mit FF-Branding durch Hamburgs Straßen, Screens in Gastronomie-Betrieben werden das Jahr über mit Werbung bespielt, aktuell wird ein Radio-Werbespot ein Jahr lang geschaltet und nun stehen die nächsten beiden Kampagnen in den Startlöchern – beide wurden mit der Unterstützung der Hamburger Feuerkasse realisiert:

Ab Mitte Dezember könnt ihr in über 500 Gastronomiebetrieben in Hamburg unsere Edgar-Cards entdecken, sie mitnehmen und weitergeben oder an den eigenen Kühlschrank pinnen. Mit dieser Kampagne sollen vor allem Hamburgerinnen und Hamburger zwischen 18 und 45 Jahren angesprochen werden, die ebendiese Locations besuchen und sich von moder-

ner frecher Werbung angesprochen fühlen. Gerade in der Weihnachtsfeiersaison verspricht sich die Freiwillige Feuerwehr zahlreiche Gastronomiebesucher, die auf die Karten aufmerksam werden.

Die weitere Kampagne ist was für die Allerwertesten der Stadt: Fahrradsattel im Stadtgebiet werden im Guerilla-Stil mit praktischen Sattelschutzüberzügen „verziert“. Wann und wo? Lasst euch überraschen.

An dieser Stelle ein großer Dank an die Hamburger Feuerkasse für die großartige Unterstützung und treue Partnerschaft seit vielen Jahren. Es bringt Freude, an einem Strang zu ziehen und Dinge gemeinsam nach vorne zu bewegen.

Außerdem neu und ein Must-See: Die Freiwillige Feuerwehr Hamburg hat am 1. Dezember ihren neuen Imagefilm veröffentlicht. In dem im eigenen Hause aufwendig produzierten Video werden die vielschichtigen Aufga-

ben und Kompetenzen der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg eindrucksvoll in zweieinhalb Minuten abgebildet.

Weitere, tiefere Einblicke in die Aufgaben sowie hinter die Kulissen des Filmes, inklusive (aus gutem Grund) herausgeschnittener Outtakes, könnt ihr dem digitalen Adventskalender auf Instagram entnehmen:



Vielen Dank an die zahlreichen Kameradinnen und Kameraden, welche zur Realisierung derartiger Kampagnen und Projekte ihren Beitrag geleistet haben! Das Ehrenamt geht eben auch weit über das Einsatzgeschehen hinaus.



Hier eine von fünf verschiedenen Edgar-Cards, welche im eigenen FF-Hause designed wurden und ab Mitte Dezember in hunderten Gastronomiestätten Hamburgs ausgelegt sein werden:



Upgrade für Feuerwehr-Veranstaltungen gefällig?

Bereits in der letzten Ausgabe der LBF-Aktuell wurde die Werbetrommel für die neue Fotobox der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg gerührt. Nun gibt es mit dem Kühlanhänger im FF-Look Zuwachs.

Die Fotobox erfreut sich bereits hoher Beliebtheit – sei es für Laternenumzüge, Tage der offenen Tür, Wettkämpfe oder sonstige Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehren.

Ein weiteres Highlight für die Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehren könnte nun der „große Bruder“ in Form eines Kühlanhängers sein. Mit diesem lassen sich wunderbar Getränke und andere Kühlwaren transportieren und ggf. kühlen. Damit also der Appell an alle Wehren: Die Gegenstände sind zum Nutzen da – zögert nicht, sie bei Bedarf anzufragen. Ebenso stehen übrigens etwa Banner, Flaggen, ein Messtisch und Rednerpult zum Verleih zur Verfügung.

Bei Fragen oder Interesse könnt ihr euch gerne an die Geschäftsstelle wenden (geschaeftsstelleff@feuerwehr.hamburg.de).

Personelle Veränderungen

Sowohl im Haupt- als auch im Ehrenamt haben sich in den letzten Wochen personelle Veränderungen ergeben.

So hat sich auf Bereichsführerebene etwas getan: Im Oktober wurde Jan-Hendrik Langeloß zum neuen Bereichsführer Marschlande gewählt und tritt damit die Nachfolge des bisherigen Bereichsführers Sebastian Struss an. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das jahrelange Engagement.

Unverändert und dennoch erwähnenswert: Lars Eggers, Bereichsführer Bergedorf, wurde im November wiedergewählt. Herzlichen Glückwunsch an beide Kameraden! Des Weiteren wurde bereits in der letzten Ausgabe der LBF-Aktuell berichtet, dass nach dem Abschied vom persönlichen Referenten des Landesbereichsführers, Andreas Neven, personelle Umstrukturierungen in der Geschäftsstelle der Freiwilligen Feuerwehr anstehen. Aufgrund der erhöhten Anforderungen rund um die Gebäude wird es ab Januar 2025 eine eigene Stelle dafür geben. Diese wird von Alina Kukhahn besetzt, welche bereits zuvor im Stab FF01 bei Gebäudeangelegenheiten mitgewirkt hat.

Eine weitere Veränderung bezieht sich auf die Stelle *Personalmarketing und Öffentlichkeitsarbeit*. Die Stelle wird nun nach Weggang der bisherigen Amtsinhaberin, Alina Scheffler, neu besetzt, sodass der/die neue Kolleg:in hoffentlich im Frühjahr begrüßt werden darf.

Vielen Dank an alle haupt- und ehrenamtlichen Kräfte für ihre geleistete Arbeit und alles Gute auf dem weiteren Weg. Mit eurem Engagement wurden die Weichen für eure Nachfolger gelegt, welchen wir hiermit viel Erfolg und ein stets glückliches Händchen wünschen.

Lebenslanges Lernen – auch im Ehrenamt

Oder eher: Erstrecht im Ehrenamt. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg machen ihre Grundausbildung und damit geht die Reise los: Dies ist erst der Anfang einer langjährigen Kette von Fort- und Weiterbildungen.

Die Kameradinnen und Kameraden trainieren regelmäßig bei ihren Übungsdiensten, bereiten sich auf weiterführende Funktionen vor, besuchen Fortbildungen zu Nischenthemen und halten sich auf dem aktuellen Stand der Dinge. Auf diese Weise bleibt die Organisation aus Ehrenamtlichen sowohl im Einsatz als auch außerhalb dessen funktionsfähig und wächst stetig über sich hinaus.

Im Mai letzten Jahres fand die erste Fortbildung für Sicherheitsbeauftragte statt (wir berichteten in der Ausgabe 1/2023). Diesen Herbst fand eine weitere statt, bei welcher rund 50 Teilnehmende anwesend waren. Diese Fortbildung ermöglichte neben informativem Input in hoher Bandbreite, etwa in Sachen Gefährdungsbeur-

teilung Gefahrstoffverzeichnis, Einsatzstellenhygiene usw. rege Diskussionen der Anwesenden. Auch aus den Wehren selbst kam reichlich Input, wodurch der Austausch zusätzlich bereichert und mit Leben gefüllt wurde.

Die Wehrführerebene hat sich im Oktober im Rahmen des jährlichen Seminars für Führungskräfte ebenfalls fortgebildet. Wie gewohnt haben LBF Harald Burghart, Geschäftsführer René Wendland und die Stabsleiter ihre informativen Vorträge gehalten. Besonders bemerkenswert war die eindrucksvolle Vorstellung und Sensibilisierung zum Thema *Feuerkrebs* des Geschäftsführers Marcus Bätge (FeuerKrebs gUG).

Entwicklungen auch in Sachen Bau

Neben personellen Änderungen und der stetigen Weiterentwicklung der Kompetenzen innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr bleiben Veränderungen in anderen Bereichen ebenfalls nicht aus – so auch bei Bauangelegenheiten.



Dieses Jahr konnten drei große Bauprojekte abgeschlossen werden. Nun erfreuen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eppendorf und Rothenburgsort-Veddel eines neuen Feuerwehrhauses. Die Freiwillige Feuerwehr Kirchwerder-Süd hat einen neuen Anbau für einen Crafter der Jugendfeuerwehr Hamburg erhalten. Dies zeigt, dass Baumaßnahmen eine große Rolle innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr spielen und betont die Relevanz der Schaffung einer Stelle in der Geschäftsstelle speziell für diese Themen.



Oben: Die Freiwillige Feuerwehr Rothenburgsort-Veddel ist in ihr neues Feuerwehrhaus umgezogen.

Links: Nach einer langen Odyssee konnten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Eppendorf endlich in ihr neues Feuerwehrhaus einziehen (nicht Freiwillige Feuerwehr Epp, auch wenn das Bild dies impliziert).

Rechts: Die Freiwillige Feuerwehr Kirchwerder-Süd kann den Jugendfeuerwehr-Crafter nun geschützt im neuen Anbau parken.



Nachruf auf Gerd Rüter

Am 13. Oktober 2024 verstarb unser Landesbereichsführer-Vertreter a.D. Gerd Rüter im Alter von 67 Jahren.



Kamerad Rüter war von 1972 bis 1974 Mitglied in der Jugendfeuerwehr Wellingsbüttel. Seit 1974 bis Ende 2003 war er Angehöriger der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Wellingsbüttel, dort übte er 10 Jahre die Funktion des Wehrführers aus. Im Jahre 2004 wurde er erstmalig zum Bereichsführer Alstertal berufen und übte dieses Amt achteinhalb Jahre aus. In 2012 wurde Kamerad Rüter zum Landesbereichsführer-Vertreter Nord gewählt und nach der Umstrukturierung im Jahre 2013 wurde er dann zum Landesbereichsführer-Vertreter für die Region Ost-Nord.

Im Jahr 2014 trat er schließlich in die Ehrenabteilung über und engagierte sich weiter um technische Belange in seiner Heimatwehr. Für sein Engagement erhielt er 1977 vom Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes eine Gedenkmedaille für seinen Einsatz bei der Bekämpfung der Waldbrandkatastrophe.

1998 folgte sein 25-jähriges und 2013 sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

Zu keiner Zeit scheute Kamerad Rüter die Verantwortung für seine Feuerwehrangehörigen. Er zeichnete sich für seine sehr zuverlässige und verbindende Persönlichkeit im Umgang mit seinen Kameradinnen und Kameraden aus. Gerd Rüter hat sich sehr für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg eingesetzt und stand seinen Kameradinnen und Kameraden mit seinem langjährigen Erfahrungsschatz jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Wir werden seiner
stets in Ehren halten.



Wir wollen einfach mal DANKE sagen

Um die Weihnachtsfeiertage herum könnt ihr die Kameradinnen und Kameraden unserer diesjährigen Kampagne ein weiteres Mal in U- und S-Bahnen, an Straßen-Screens sowie in eurer InApp-Werbung entdecken. Der Anlass: Einfach mal Danke sagen.

Denn was wäre die Freiwillige Feuerwehr Hamburg, wenn hinter unseren Mitgliedern nicht unterstützende Freunde, Familie, Kolleginnen und Kollegen sowie Arbeitgeber stehen würden?

NÄCHSTE TERMINE :

27.01.2025	Treffen der Musikzüge
25.04.2025	Jahreshauptversammlung FF
26.04.2025	30. Nachtwanderung der JF
29.04.2025	Delegiertenversammlung



**WIR SAGEN
VIELEN DANK!**

AN FAMILIE, ANGEHÖRIGE, FREUNDE UND ARBEITGEBER FÜR
DIE GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG UNSERES EHRENAMTES

 Hamburg

WWW.FEUERWEHR-HAMBURG.DE